

Was hat der
Mindestlohn
Gutes oder
weniger Gutes
für uns
gebracht?

**Sollte er
wieder
verändert
werden?**

CDU - Christlich Demokratische Union

Christian Freiherr von Stetten
antwortet :

Herr von Stetten hat auf die Anfrage nicht reagiert !

Die CDU-Zentrale hat diese Frage auch nicht beantwortet mit der Begründung, dass man nicht für alle Anfragen Zeit hat !

Ein Wahlprogramm gibt es noch nicht, ein Parteiprogramm haben sie nicht zugeschickt.

Initiative Umfairteilen Schwäbisch Hall



www.reich-und-arm.eu

Wir
meinen dazu:

- ☆ Es spricht schon für sich, wenn Herr von Stetten nicht mal antwortet !
Da weiß man doch gleich, wie sehr ihm die Fragen und Sorgen der Wähler am Herzen liegen.
- ☆ Auch die Antwort der CDU-Zentrale, man habe nicht genug Zeit, sagt ja eigentlich das Selbe !

Annette Sawade antwortet:

- Der Mindestlohn brachte für vier Millionen Beschäftigte eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 18 %.
- Er bringt mehr Steuereinnahmen für Investitionen und in den Sozialkassen und 50.000 weniger „Aufstocker“ im Arbeitslosengeld II.
- Der Mindestlohn schafft mehr Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt. Er trägt zur Verringerung der Ungleichbezahlung von Frauen und Männern bei. Fast zwei Drittel, die durch den Mindestlohn mehr Einkommen haben, sind Frauen.
- Der Mindestlohn war längst notwendig und dessen Umsetzung ist ein Erfolg, der allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu Gute kommt.

Wir meinen dazu:

- ☆ Die Einführung des Mindestlohnes war überfällig.
- ☆ Der Mindestlohn steht schon mal auf dem Papier.
Wie jedoch kontrolliert wird, steht auf einem anderen Blatt.
- ☆ Aber wie sieht dann die Rente eines Mindestlöhners aus?
- ☆ Mindestlohn = „Working Poor“

Die Grünen

Harald Ebner antwortet:

- Der Mindestlohn ist ein Erfolgsprojekt.
- Die vor seiner Einführung prophezeiten negativen Effekte auf den Arbeitsmarkt sind ausgeblieben.
- Mit seiner Einführung wurde Lohndumping und unfairem Wettbewerb ein Riegel vorgeschoben.
- Wichtig ist, dass die Kontrollen des Mindestlohns nicht weiter sträflich vernachlässigt werden.

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Der Mindestlohn wird sehr positiv gesehen.
- ☆ Der Hinweis auf nötige, gute Kontrollen passt.
- ☆ Ansonsten siehe SPD!



Die Linken

Kai Bock antwortet:

- Die Einführung des Mindestlohns ist schon mal ein Fortschritt und hat nicht zu ökonomischen Schäden geführt.
- Im Gegenteil, durch den Mindestlohn ist die Kaufkraft gestärkt worden. Er hat vielen schlecht bezahlten Beschäftigten ein Mindestmaß an Entgelt gebracht.
- Allerdings gibt es zu viele Ausnahmen.
- Deutschland hat den zweitniedrigsten Mindestlohn in der EU. 8.87 € ist viel zu niedrig um einerseits davon leben und um andererseits eine armutsfeste Rente ermöglichen zu können.
- Anhebung auf 12€
- Keine Ausnahmen mehr

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Ein klarer Befürworter des Mindestlohns. Dass er im Vergleich zu anderen EU-Staaten eher schwach ist stimmt (Frankreich 9,76 €), aber der zweitniedrigste ist schlicht falsch.
- ☆ Wenn der Mindestlohn eine armutsfeste Rente ermöglichen würde, wäre dies bei genauem Hinsehen nicht nur für den Arbeiter und Rentner gut, sondern auch für unsere Sozialkassen.
- ☆ Ausnahmen sollten natürlich eher Seltenheitswert haben.



AFD – Alternative für Deutschland

Stefan Thien antwortet:

- Der Mindestlohn dürfte in BW kaum Veränderungen gebracht haben. Wegen der niedrigen Arbeitslosigkeit dürfte man wenig Personal finden welches mit einem geringeren Stundenlohn einverstanden war.
- Im Osten von Deutschland aber wandern Arbeitsplätze nach Polen ab.
- Trotzdem ist der Mindestlohn die richtige Entscheidung.
- Vor dem Hintergrund der Masseneinwanderung wäre die Aussetzung des Mindestlohns eine Katastrophe für uns.
- Eine Veränderung strebe ich nicht an. Man sollte damit erst mal Erfahrungen sammeln.

***Wir
meinen dazu:***



- ☆ Herr Thien scheint vom Arbeitsmarkt in BW wenig Ahnung zu haben. Es gibt sehr viele niedriger bezahlte Leiharbeiter gerade in BW.
- ☆ Es gibt Arbeitsplätze bei denen Wanderung erwünscht ist.
- ☆ Das Thema „Masseneinwanderung“ darf einfach nicht fehlen. Angstmache, die Fremden nehmen uns die Arbeit weg. (Vor allem solche Arbeit, die kein Deutscher machen möchte)
- ☆ Interessanter Punkt Einwanderer stabilisieren den Mindestlohn
- ☆ Will die Bundes AfD wirklich den Mindestlohn?

FDP - Freie Demokratische Partei

Herr Bullinger (unser Landtagskandidat, da die FDP derzeit im Bundestag nicht vertreten ist)

lässt antworten:

- Gerne senden wir Ihnen im Anschluss an unseren Bundesparteitag umfangreiches Info-Material, sowie das dann beschlossene Wahlprogramm der FDP zu, damit Sie sich ausführlich mit den inhaltlichen Positionierung unserer Partei auseinandersetzen können.

Diese Frage wurde auch an den Bundestagskandidaten, Herrn Abel gesendet, jedoch bisher nicht beantwortet

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Wenn Herr Bullinger nicht persönlich antwortet und nur Info-material zuschicken lässt zeigt dies auch, wie sehr ihm die Fragend er Bürger am Herzen liegen.
- ☆ Immerhin ist inzwischen das Wahlprogramm der FDP bei uns angekommen und kann eingesehen werden.

